



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 02/2014; Zugestellt durch Post.at

Sicherheit in der Gemeinde

Sehr geehrte Frankenburgerinnen und Frankenburger.

Trotz angekündigter Postenschließung will die Polizei künftig enger mit der Bevölkerung zusammenarbeiten und die Sicherheit erhöhen. Dazu ist es vor allem wichtig, dass die Exekutive weiß, wo Bürgerinnen und Bürgern von Frankenburg der Schuh drückt und wo Sicherheitsprobleme empfunden werden.

Gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando lade ich daher alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich ein zur Informationsveranstaltung

Sichere Gemeinde

am Montag, 10. März 2014, um 19.30 Uhr
im Vortragssaal der Landesmusikschule (2. Stock)

Im Rahmen einer offenen Diskussion mit den Vertretern der Polizei besteht die Möglichkeit, Anregungen und Wünsche vorzubringen oder auch bestehende Ängste anzusprechen.

Ich freue mich auf einen spannenden Abend und auf Ihren geschätzten Besuch.

Ihr/Euer Bürgermeister

Schulbesuche am Gemeindeamt

Die dritten Klassen der Volksschule und der Hort besichtigten in den vergangenen Wochen das Gemeindeamt und informierten sich über die Gemeinde Frankenburg und die Arbeit der Gemeindebediensteten.

Die 3.a Klasse mit
Bürgermeister Hans Baumann.



**„kostbare Zeit sparen“
Behördenwege direkt
von daheim abwickeln**

Die Vorteile:

- * papierlose Abwicklung von
Vorschreibungen
- * jederzeit Einblick auf das
Steuerkonto
- * Wasserzählerablesedaten selber
erfassen
- * Suchen Sie mit www.fundinfo.at
österreichweit nach einem verlorenen
oder vergessenen Gegenstand.

Weitere Informationen am
Marktgemeindeamt, Hr. Preiner,
Tel.: 07683/5006-32.

www.buergerportal.at

Gemeinsam für ein sauberes Frankenburg

Den Müll anderer wegräumen

Ob bei der Flurreinigung, am Kirtag, zu Silvester oder bei anderen ärgeren Verschmutzungen – jemand muss den Müll der anderen wegräumen.

Das ist umso ärgerlicher, wenn der Abfall offenbar bewusst geworfen wird und das ist keine „Unart“ von Jugendlichen allein. Auch Erwachsene nehmen da oft ihre Rolle als Vorbild nicht wahr.

Wir richten daher an alle den Appell, unsere Umwelt sauber zu halten:

↳ Auch wenn es noch so cool scheint, Dosen von Energy Drinks gehören nicht in die Landschaft, sie sind wertvoller Rohstoff und im ASZ zu entsorgen.

↳ Fast Food-Verpackungen wirft man nach dem Essen nicht aus dem Auto. Genauso verhält es sich mit Zigarettenstummeln und leeren Zigarettschachteln.

↳ Bei Festen und Veranstaltungen ist für die fachgerechte Entsorgung des Abfalls zu sorgen und es sollen nach Möglichkeit keine Einwegprodukte verwendet werden. Das mag etwas aufwändiger sein, schafft aber ein reines Umweltbewusstsein.

↳ Hundekot ist vom Hundebesitzer wegzuräumen.

Wer selber kein Sackerl mit hat, kann auch die aus den Sackerlspendern für Hundekot verwenden.



Derzeit gibt es im Gemeindegebiet zehn Hundestationen. In den nächsten Wochen werden die Bauhofmitarbeiter noch weitere Stationen aufstellen.

↳ Wenn öffentliche Sammelbehälter voll sind, ist es verboten, den Abfall daneben hinzustellen.

↳ Genauso ist es nicht erlaubt, seinen Hausmüll, aus welchem Grund auch immer, in öffentlichen Papierkörben zu entsorgen.

Müllprobleme bitte melden!

Wer Ideen und Anregungen hat, wie man das Problem von Abfall in der Landschaft oder auf öffentlichen Plätzen verbessern kann, soll diese bitte am Gemeindeamt melden.

Auch der vierteljährliche Bürgermeisterstammtisch ist eine gute Gelegenheit dafür. Bitte melden Sie größere Verunreinigungen. Unser „Misttelefon“ hat die Nummer 5006-0 (Gemeindeamt).

Adoptieren Sie eine Wegstrecke!

Noch eine Bitte:

Wer mehr in der Landschaft oder im Ort unterwegs ist, könnte ja ein Sackerl mitnehmen und wenn nötig den Müll sammeln und dann entsorgen.

Bitte informieren Sie uns davon. Solche Aktionen verantwortungsvoller Bürger gibt es weltweit öfter. In Amerika etwa nennt man es „Adopt a mile“. Engagierte Bürger „adoptieren“ quasi eine Wegstrecke, die sie öfter gehen und sammeln dort den Müll ein.

Dieser Beitrag entstand auf Anregung von „Gemeinsam für Frankenburg“.



Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30
Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at



Bild: Frühling im Botanischen Garten

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungsort: 4873 Frankenburg a.H.; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 02/2014; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde u. privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 23.05.2014

Landesmusikschule - Einschreibung 2014

Der Einschreibetermin für das Schuljahr 2014/2015 findet in der Zeit vom 31.3. – 11.4. 2014 statt.

Die Einschreibung ist zu folgenden Terminen möglich:

Montag, 31. März + 07. April
von 08:00 – 14:00 Uhr

Dienstag, 01. + 08. April
von 12:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 03. + 10. April
von 09:00 – 12:00 Uhr

Bei der Einschreibung ist ein Anmeldeformular auszufüllen.

Die Einschreibung ist der Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages und gilt jeweils für die Dauer eines Schuljahres. Schülerinnen, die sich bereits im Vorjahr angemeldet haben und nicht aufgenommen, sondern nur vorgemerkt werden konnten, müssen demnach um neuerliche Aufnahme für das nächste Schuljahr ansuchen. Schülerinnen, die bereits unterrichtet werden, bekommen das Anmeldeformular von ihrer Lehrperson.

Bei minderjährigen SchülerInnen ist das Ansuchen um Aufnahme vom Erziehungsberechtigten zu unterfertigen.



Hauptstraße 33
4873 Frankenburg a.H.
Tel. 07683/5023

e-mail: ms-frankenburg.post@ooe.gvat
Web: www.lms-frankenburg.at

Das **Schulgeld** beträgt derzeit bei einer Unterrichtsdauer von wöchentlich 50 Minuten pro Semester im

- a) Unterricht in Gruppen mit über drei Schülern 96 Euro
- b) Unterricht in Dreiergruppen 130 Euro
- c) Unterricht in Zweiergruppen 160 Euro
- d) Einzelunterricht 266 Euro

Für die **Ermäßigung** des Schulgeldes gelten folgende Richtlinien:

- a) 50 % für jedes weitere Hauptfach (Instrument)
- b) 50 % für jedes zweite Kind bei Geschwistern
- c) 100% für jedes dritte und weitere Kind bei Geschwistern

Das Schulgeld wird gegebenenfalls von der niedrigeren Gebühr ermäßigt.

Das Schulgeld wird semesterweise, d.h. zweimal im Schuljahr vorgeschrieben.

Für SchülerInnen ab dem 19. Lebensjahr wird ein um 50% erhöhtes Schulgeld eingehoben. Davon ausgenommen sind SchülerInnen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, für die eine Familienbeihilfe gewährt wird oder die den Präsenz- oder Zivildienst leisten. Weiters sind davon erwachsene Schülerinnen ausgenommen, wenn mindestens ein Kind von ihnen die Musikschule besucht und die OÖ. Familienkarte vorgelegt wird.



50 Jahre Naturfreunde Frankenburg

Diavortrag am 21. März

Die Naturfreunde veranstalten anlässlich ihre 50-Jahr-Feier am 21. März um 20 Uhr im Gasthaus Preuner einen Diavortrag über Ecuador.

Vortragender ist der 30-jährige Informatiker und Alpin-Instruktor Michael Haselsteiner.

Er bereiste im Vorjahr Ecuador und bestieg dabei den Antisana, den Chimborazo und den Cotopaxi. Im Rahmen des Vortrages zeigt er atemberaubende Aufnahmen abseits der touristischen Pfade, nahe an den Menschen und ihrer Kultur und von den Gipfeln der Sechstausender.

Gründungsmitglieder geehrt

Obmann Adi Watzl ehrte am 22. Februar mit Brunhilde und August Hochrainer zwei Gründungsmitglieder der Naturfreunde für ihre 50-jährige Treue und für die Hilfe bei den zahlreichen Veranstaltungen.



Bild vlnr: Brunnhilde Hochrainer, Adi Watzl, August Hochrainer und Manuela Doppler.

Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

umwelt

inform

Bioabfallsammlung

Die Biotonne bringt's

Die Biotonne

Die Biotonne ist eine Möglichkeit, die organischen Abfälle aus Küche und Garten zu sammeln, damit sie später wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden können. Die Biotonne ist also ein Sammelsystem das sicherstellt, dass die organischen Abfälle zu einer professionellen Kompostieranlage gelangen und dort fachgerecht zu wertvollem Komposthumus verarbeitet werden.

Aus diesem Grund ist auch beim Bioabfall eine richtige Trennung ausgesprochen wichtig! Oft wird der Bioabfall mit Restabfall verwechselt. Manches, was eigentlich über den Restabfall entsorgt werden müsste, wird in die Biotonne eingeworfen.

Der Bioabfall muss mit hohem Aufwand von diesen Fehlwürfen getrennt werden, da sonst die Einbringung in die Kompostierung nicht möglich ist.



Vor allem Kunststoffsäcke finden sich immer wieder unter den Fehlwürfen, da diese im Haushalt oft für die Vorsortierung im Kübel verwendet werden.

In vielen Anlagen ist der Fehlwurfanteil schon so hoch, dass die Mehrkosten nicht mehr zu bewältigen sind.

An Sie, die Eigentümer der Biotonnen, ergeht daher der Appell, nur erlaubten Abfall in die Biotonne zu werfen.

Im eigenen Garten würden Sie ungeeignete Abfälle ja auch nicht kompostieren!



Kleiner Aufwand - große Wirkung!

- die getrennte Sammlung reduziert den Restabfall bis zu einem Drittel
- aus getrennt gesammeltem Bioabfall wird hochwertiger Kompost. Dieser ersetzt Kunstdünger und wirkt somit einer Überdüngung unserer Böden und Gewässer entgegen.
- Kompost ist von großer Bedeutung als Humusbildner, Nährstofflieferant und Bodenverbesserer

- außerdem trägt die Kompostierung durch die Fixierung von Kohlenstoff im Humus zum Klimaschutz bei
- als Energiequelle ersetzt Bioabfall fossile Brennstoffe

i UMWELTTIPP

Richtig einkaufen!!

- **Kauf regionale Produkte!**
- **Gib saisonalen Produkten den Vorzug** und schütze damit das Klima!
- **Kauf nur soviel du brauchen kannst!**
Ein Blick in den Vorratsschrank hilft Geld und Abfälle zu sparen!

Biosackerl

Biosackerl aus Papier oder Maisstärke gibt es bereits in vielen Supermärkten zu kaufen. Der Vorteil dieser Biosackerl besteht darin, dass das Biokübel nicht immer ausgewaschen werden muss und die Handhabung erleichtert wird. Außerdem dürfen sie mitkompostiert werden!



Tipp: feuchte Speisereste in Servietten, Zeitungen oder Küchenrolle einwickeln

